

Sägewerksareal: Gemeinderat will Entscheidung aus Berlin abwarten

Haslacher Gremium berät Kaufanträge / »Bündelungstrasse« betroffen

Quelle: SchwaBo 23.03.2012

Haslach (nis). Der Haslacher Gemeinderat hat eine Entscheidung zum Verkauf von Grundstücken im Gewerbegebiet Mühlegrün vertagt. Darüber hat Bürgermeister Heinz Winkler (Freie Wähler) gestern in einer Presseerklärung informiert. Am Dienstag hatte das Gremium in nichtöffentlicher Sitzung über zwei entsprechende Kaufanträge beraten. Diese beziehen sich auf das rund zwei Hektar große Areal des ehemaligen Sägewerks, das die Stadt Haslach im Herbst vergangenen Jahres erworben hatte.

Laut Erklärung des Bürgermeisters zeigte sich der Gemeinderat erfreut über das Interesse an dem Gelände und möchte die Kaufanträge gerne erfüllen. Unklar sei allerdings noch der Zuschnitt der gewünschten Gewerbegrundstücke im Hinblick auf die geplante B33-Umfahrung in

Haslach. Nach der vom Regierungspräsidium favorisierten Variante würde die sogenannte Bündelungstrasse entlang des Gewerbekanal und der Bahnlinie durch das Gewerbegebiet Mühlegrün führen. Diese Lösung hatte die Mehrheit des Gemeinderats allerdings verworfen und stattdessen einen Tunnel gefordert.

Vor diesem Hintergrund seien am Dienstag im Gemeinderat die Fragen, ob die Grundstücke des ehemaligen Sägewerksareals im Bereich der möglichen Bündelungstrasse bereits an Interessenten verkauft und zugebaut oder doch für die B33-Umfahrung freigehalten werden sollten, heftig diskutiert worden, lässt der Bürgermeister ausrichten. Einig gewesen sei sich der Gemeinderat, darüber letztlich in öffentlicher Sitzung zu beraten und zu entscheiden. Der Antrag, darüber bereits bei

der Sitzung am 24. April abzustimmen, habe jedoch keine Mehrheit gefunden. Die meisten Mitglieder des Gremiums seien der Auffassung gewesen, mit einer Entscheidung zu warten, bis das Bundesverkehrsministerium über die Planung der B33-Umfahrung in Haslach befunden habe, heißt es in der Erklärung des Haslacher Stadtoberhauptes. Das soll noch in diesem Jahr geschehen.

Für die Verschiebung der Entscheidung zu den Kaufanträgen für die Grundstücke im »Mühlegrün« sei mit ausschlaggebend gewesen, dass den interessierten Unternehmen derzeit eine verbindliche Verkaufszusage der Stadt über eine entsprechende Mindestgröße ihrer Grundstücke ausreiche. Die dort geplanten Bauvorhaben sollen erst ab dem Jahr 2014 in Angriff genommen werden.